

Indien genehmigt Stealth-Kampfflugzeug-Programm wegen Pakistan-Spannungen

Indien genehmigt ein fortschrittliches Stealth-Kampffjet-Programm angesichts wachsender Spannungen mit Pakistan, während die Luftstreitkräfte in einem Rüstungswettlauf gefangen sind.



Der indische Verteidigungsminister hat einen Rahmen für den Bau des fortschrittlichsten Tarnkampfflugzeugs des Landes genehmigt, teilte das Verteidigungsministerium am Dienstag mit. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines neuen Rüstungswettlaufs mit Pakistan, nur wenige Wochen nach einem **militärischen Konflikt zwischen den Nachbarn**.

Fortschritt in der Luftfahrttechnologie

Die staatliche Aeronautical Development Agency Indiens, die das Programm umsetzt, wird in Kürze das Interesse von Verteidigungsunternehmen zur Entwicklung eines Prototyps des Flugzeugs einholen. Geplant ist ein zweimotoriges 5. Generation-Fighter-Jet.

Dringlichkeit für die indische Luftwaffe

Dieses Projekt ist entscheidend für die indische Luftwaffe, deren Geschwader, die hauptsächlich aus russischen und ehemaligen sowjetischen Flugzeugen bestehen, von der genehmigten Stärke von 42 auf nur noch 31 gesunken sind. Dies geschieht zu einer Zeit, in der der Rivale China seine Luftwaffe rasant ausbaut. Pakistan besitzt mit dem J-10 eines der fortschrittlichsten Kampfflugzeuge Chinas in seinem Arsenal.

Der jüngste Konflikt und der Einsatz von Drohnen

Die Atommächte Indien und Pakistan standen in diesem Monat vier Tage lang in Kämpfen gegenüber, bei denen sowohl Kampfflugzeuge, Raketen, Drohnen als auch Artillerie von beiden Seiten eingesetzt wurden, bevor **ein Waffenstillstand von US-Präsident Donald Trump verkündet wurde**. Es war das erste Mal, dass beide Seiten Drohnen in großem Maßstab einsetzten, und die südasiatischen Mächte befinden sich nun in einem Rüstungswettrüsten im Bereich Drohnen, wie Reuters in Interviews mit 15 Personen, darunter Sicherheitsbeamte, Branchenvertreter und Analysten in beiden Ländern, berichtet.

Partnerschaften und Ausschreibungen

Indien wird mit einem inländischen Unternehmen für das Tarnkampfflugzeug-Programm zusammenarbeiten. Unternehmen haben die Möglichkeit, unabhängig oder als Joint Venture ein Gebot abzugeben, so das Verteidigungsministerium in einer Erklärung. Die Ausschreibungen stehen sowohl für

private als auch für staatlich geführte Unternehmen offen.

Einbeziehung des Privatsektors

Im März hatte ein indischer Verteidigungsausschuss empfohlen, den Privatsektor in die Herstellung von Militärflugzeugen einzubeziehen, um die Fähigkeiten der indischen Luftwaffe zu stärken und die Belastung des staatlichen Unternehmens Hindustan Aeronautics Ltd, das den Großteil der Militärflugzeuge Indiens herstellt, zu verringern.

Kritik an langsamen Lieferzeiten

Luftmarschall Amar Preet Singh hatte zuvor Hindustan Aeronautics wegen der langsamen Lieferung der leichten Kampffjets Tejas, einem 4,5-Generation-Kampfflugzeug, kritisiert. Das Unternehmen führte dies auf Verzögerungen bei der Lieferung von Triebwerken durch General Electric zurück, die aufgrund von Problemen in der Lieferkette auftraten.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at